

DER SPIEGELWALD SB BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2013

16. Oktober 2013

Ausgabe Nr. 10

Natur- und Wildpark
Waschleithe



Herbstfest mit Fischmarkt



ab 10 Uhr

Sonnabend

19. Oktober

Veranstaltungen Oktober/November 2013

19.10.

Herbstfest mit Fischmarkt,
Natur- und Wildpark Wasch-
leithe

31.10.

Saisonausklang in der Schau-
anlage Heimatecke



03.11.

Hubertusfeier am Lagerfeuer,
Klostergelände Grünhain



Foto: Leischel

12.11.

Die Alpen en miniature –
Ausstellung von Hr. Siebert,
König-Albert-Turm

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:

1. November 2013

Redaktionsschluss:

13. November 2013

Beiträge an
presse@beierfeld.de

Allgemeine Informationen

Tourismuszweckverband Spiegelwald

Spiegelwald lockt mit zarten Spitzen und herbstlichem Panorama



Im Herbst ist die Zeit gekommen, um noch mal richtig Sonne und Sauerstoff zu tanken – wo wäre es naheliegender als in der waldreichen Spiegelwaldregion?

Nach einem Turmbesuch und einem herrlichen Rundblick von der Aussichtsplattform lohnt die neue Stickerei-Ausstellung im Erdgeschoss einen Besuch.

Vom 08.10. bis 03.11.2013 zeigt Frau Rößler aus Lauter ihre schönsten Stickereiarbeiten. Frau Rößler spezialisierte sich auf die Herstellung von handgemachten Kinder- und Designereinstücken und betreibt in der Ludwig-Jahn-Str. 35 in Lauter ein Kleingewerbe. Die persönliche Handschrift ihrer Produkte ist Frau Rößler sehr wichtig. Viele ihrer Stücke sind Unikate, die von der Idee bis zum fertigen Produkt mit großer Leidenschaft und Kreativität von ihr gefertigt werden.



Die prächtige Färbung der Wälder ist bei einem herbstlichen Turmbesuch besonders schön zu sehen.

Wanderparkplatz wird übergeben

Ende September wurden die Bauarbeiten auf dem Spiegelwald termingerecht abgeschlossen. In nur dreimonatiger Bauzeit wurde das Areal um den König-Albert-Turm grundhaft instandgesetzt.



Auch beim Blick von oben kann sich der neue Wanderparkplatz sehen lassen.

Viele Ausflügler und Wanderer, die den Spiegelwald als Ausgangspunkt für eine Wanderung schätzen, können ihren PKW ab sofort auf dem neu geschaffenen Wanderparkplatz abstellen. Mit Natursteinpflaster gestaltete Stellplätze, ein Wendekreis für Reisebusse, Behindertenparkplätze und begrünte Freiflächen werten das Spiegelwaldareal um den barrierefreien König-Albert-Turm deutlich auf. Am 22.10.2013, 15 Uhr wird der neue Wanderparkplatz offiziell übergeben.



Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) und § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald in der Sitzung am 10.04.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	175.130,00 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	-163.340,00 €

Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	11.790,00 €
--	-------------

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
---	--------

Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	11.790,00 €
--	-------------

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €

Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 €
--	--------

Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	11.790,00 €
Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0,00 €
Gesamtergebnis auf	11.790,00 €

im Finanzhaushalt mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	152.130,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-132.440,00 €

Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.690,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	137.400,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-161.000,00 €
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-23.600,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.910,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-22.200,00 €
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-22.200,00 €
Finanzierungsmittelbestand als Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-26.110,00 €
festgesetzt.	

§ 2 – Kredite

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 – Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 15.000,00 € festgesetzt.

§ 5 – Betriebskostenumlage

Die im Haushaltsplan veranschlagte Betriebskostenumlage zur Deckung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird auf 75.000,00 € festgesetzt.

§ 6 – Kapitalumlage

Die im Haushaltsplan veranschlagte Kapitalumlage zur Deckung der Auszahlungen für Investitionen wird auf 50.000,00 € festgesetzt.

§ 7 – Inkrafttreten

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.
Grünhain-Beierfeld, den 30.09.2013



Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald ist für eine Woche bei der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Verwaltungsgebäude II, Abteilung

Finanzverwaltung, Straße der Einheit 5, Lauter-Bernsbach, sowie in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld während der Sprechzeiten einzusehen.

Die Niederlegungsfrist beginnt am 24.10.2013 und endet am 04.11.2013.

Öffentliche Bekanntmachungen



Bundestagswahl am 22.09.2013

Ergebnis in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Wahlberechtigte	5166
Wähler	3548
Wahlbeteiligung	68,7%

ungültige Erststimmen	67		ungültige Zweitstimmen	53	
gültige Erststimmen	3481		gültige Zweitstimmen	3495	
Erststimmen	absolut	%	Zweitstimmen	absolut	%
CDU: Baumann, Günter	1917	55,1	CDU	1697	48,6
DIE LINKE: Schrotek, Andrea	702	20,2	DIE LINKE	700	20
SPD: Gunkel, Wolfgang	458	13,2	SPD	428	12,2
FDP: Haustein, Heinz-Peter	69	2	FDP	81	2,3
GRÜNE: Meyer, Bert	76	2,2	GRÜNE	77	2,2
NPD: Schröder, David	179	5,1	NPD	139	4
			BüSo	1	0
			MLPD	2	0,1
			AfD	228	6,5
			pro Deutschland	12	0,3
			FREIE WÄHLER	52	1,5
PIRATEN: Hacker, Sebastian	80	2,3	PIRATEN	78	2,2

Im Stadtgebiet waren 6 Wahlbezirke und ein Briefwahlbezirk eingerichtet. In diesen waren insgesamt 47 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Diesen gilt ein besonderer Dank. Die Wahlunterlagen konnten ohne Beanstandungen am 24.09.2013 im Landratsamt des Erzgebirgskreises abgegeben werden.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Grünhain-Beierfeld 2012

1. Kindertageseinrichtungen der Stadt Grünhain-Beierfeld

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	601,65	277,68	162,45
erforderliche Sachkosten	202,93	93,66	54,79
erforderliche Betriebskosten	804,58	371,34	217,24

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergar- ten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00	85,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	489,58	136,34	67,24

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1993,96
Zinsen	
Miete	
Gesamt	1.993,96

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergar- ten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	13,48	6,22	3,64

Grünhain-Beierfeld, 25.09.2013


Joachim Rudler
Bürgermeister**Terminkalender****für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
und dessen Gremien****Monat Oktober / November 2013****Sitzung Technischer Ausschuss**

Donnerstag, 17. Oktober 2013, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 21. Oktober 2013, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 22. September 2013, 17.00 Uhr, Haus des Gastes

Sitzung Stadtrat

Montag, 4. November 2013, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines**Fahrt zum Weinfest in tschechische
Partnergemeinde**

Der Monat September ist im Böhmisches Mittelgebirge die Zeit der Weinfeste. Auch in der tschechischen Partnergemeinde Třebívlice wurde am letzten Septemberwochenende gefeiert.

Gäste des jährlichen kulturellen Höhepunkts waren wie bereits im Vorjahr auch Teilnehmer aus Grünhain-Beierfeld. Neben einer offiziellen Delegation mit Vertretern des Stadtrates reisten Kameraden der Feuerwehr, Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e.V. sowie interessierte Bürger der Stadt in die tschechische Partnergemeinde.

Erste Station am Sonabend war der Besuch des neuen Schlossweingutes. Während einer Führung erfuhren die Gäste Wissenswertes zur Tradition und Gegenwart des Weinanbaus um Třebívlice. Das Anbaugelände umfasst gegenwärtig eine Fläche von 34 Hektar und erstreckt sich von Třebívlice bis zur Hazmburk, einem der unverwechselbaren Wahrzeichen des Böhmisches Mittelgebirges. An sonnigen Hügeln und auf basaltischen Böden reifen Trauben für beste Weiß- und Rotweine, welche im örtlichen Weingut hergestellt werden.



Weinfestauftritt im Schlossweingut mit den Majoretten.



Zum gemeinsamen Gruppenbild ließ sich keiner lang bitten.

Für das diesjährige Weinfest fertigten fleißige Hände eine prachtvolle Riesentraube, die stolz den vielen Schaulustigen präsentiert wurde. Gemeinsam mit den tschechischen Freunden beteiligten sich die Gäste aus Grünhain-Beierfeld am Festumzug durch den Ort. Nach der offiziellen Festeröffnung durch Bürgermeister Mag. Seifert fand das Weinfest im Schlosspark und auf dem angrenzenden Marktbereich seine Fortsetzung. Kulturelle Darbietungen, Verkaufsstände und Fahrgeschäfte sorgten für Kurzweil, Spaß und Unterhaltung.



Am stattlichen Gewicht der großen Traube hatten sogar Männer schwer zu tragen.



Vertreter beider Partnerkommunen beim Festumzug durch Třebívlice.



Auf der Bühne im Schlosspark unterhalten Schauspieler des Theaters Most die Gäste des Weinfestes.

Bürgermeister Joachim Rudler bedankte sich bei seinem tschechischen Kollegen für die erwiesene Gastfreundschaft. Beide Amtskollegen waren sich einig, dass die deutsch-tschechische Partnerschaft weiterhin durch Begegnungen und gemeinsame Projekte in allen Bereichen fortgeführt werden soll.

Kinderreiche Abwechslung im Rathaus

Am 24.09.2013 waren erneut die Neugeborenen im Zeitraum von Mai bis August dieses Jahres mit ihren Eltern und Geschwistern ins Rathaus eingeladen.

Zu den Jüngsten der Stadt gehören im Stadtteil Waschleithe ein Junge, im Stadtteil Grünhain sogar acht Jungen und zwei Mädchen und im Stadtteil Beierfeld zwei Jungen und fünf Mädchen, insgesamt 18 Babys.



Ein gemeinsames Gruppenfoto soll an den ersten offiziellen Termin im Rathaus erinnern.



Zu den jüngsten Einwohnern der Stadt gehört auch der kleine Sebastian Queck aus Grünhain.

Mit sichtlicher Freude überreichte Bürgermeister Joachim Rudler Grüße und Glückwünsche der Stadt und die Willkommensgeschenke – ein Lätzchen und die Gutscheinkarte im Wert von 210 EURO. Der dritte Babyempfang in diesem Jahr wurde von den jungen Familien gut angenommen. In lockerer Atmosphäre nutzten die Eltern die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

Städtische Vereine und Unternehmen zum „Tag der Sachsen“ dabei

Vom 6. bis 8. September 2013 erlebte Schwarzenberg das größte Volksfest Sachsens. Bei strahlendem Sonnenschein kamen Besucher aus nah und fern in die Erzgebirgsstadt, um gemeinsam zu feiern. Unter dem Motto „Einfach sagenhaft“ präsentierten Vereine, Verbände und Institutionen auf verschiedenen Themenstraßen und -bereichen die Vielfalt der Region. Das Festgebiet erstreckte sich von der Ritter-Georg-Halle bis zur Karlsbader Straße und bot für Gäste jeden Alters ein attraktives und abwechslungsreiches Programm.

Auf der 1. Sächsischen Erfinderstraße stellten sich städtische Unternehmen vor und warben für ihre Produkte. Höhepunkt des dreitägigen Festes war der große Festumzug, der von Tausenden begeisterten Zuschauern bestaunt und bejubelt wurde. Unter den Mitwirkenden waren auch viele Vereine aus Grünhain-Beierfeld. Dank des großen Engagements der Vereine, Helfer und ehrenamtlich Mitwirkenden war der 22. „Tag der Sachsen“ ein gelungenes Volksfest mit vielen bleibenden Eindrücken und Erinnerungen.

Festimpressionen



Geldspende kommt Jüngsten zugute

Über eine großzügige Spende konnte sich Bürgermeister Joachim Rudler im September freuen. Sven Ehmer, Chef des gleichnamigen Beierfelder Architektur- und Ingenieurbüros, überreichte anlässlich seines 50. Geburtstages der Stadt eine großzügige Geldspende.

Die Geldzuwendung ist zweckgebunden und soll in der neuen Grundschule Grünhain-Beierfeld Verwendung finden. Im Namen der Stadt und aller Kinder Herrn Ehmer dafür ein herzliches Dankeschön.



Symbolische Spendenscheckübergabe im Rathaus Beierfeld.

Neue Pächter im „Haus des Gastes“ Grünhain

Das „Haus des Gastes“ in Grünhain hat seit 1. Oktober 2013 neue Pächter. Frau Katja Wagner und Herr Steffen Gruner haben die Betreuung übernommen. Anlässlich der Eröffnung wünschten der Bürgermeister Joachim Rudler und der Ortsvorsteher Jens Ullmann

den neuen Pächtern alles Gute, viel Erfolg sowie Kraft für die vor ihnen liegenden Herausforderungen.

Bis 30. September 2013 wurde seit 1997 das „Haus des Gastes“ von Ute und Rainer Keller betrieben.



Bürgermeister und Ortsvorsteher gratulieren den neuen Wirtsleuten zur Eröffnung.

Haus- und Straßensammlung

Seit 22 Jahren kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Sachsen um die Pflege und Instandhaltung der Gräber auf Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräberstätten sowie um die Klärung von Vermisstenschicksalen. Seit 2011 widmet sich der Volksbund der Wahrung des Andenkens der Gefallenen der Bundeswehr. Arbeit für den Frieden, Mahnung gegen den Krieg und politische Gewalt – die Erhaltung der Kriegsgräber ist dabei ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Die gemeinnützige Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge sollte für

jeden Bürger Ansporn sein, die diesjährige Haus- und Straßensammlung vom 4. bis 24. November 2013 zu unterstützen. Im Seniorenclub Beierfeld und im Seniorentreff Monika Schumann Grünhain liegen dementsprechende SammelListen aus. Für Spenden ab 5 Euro werden Spendenquittungen ausgestellt.

Öffnungszeiten Schiedsstelle IV. Quartal 2013

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, Erdgeschoss, Zimmernummer 115 durch:

Donnerstag, 17.10.2013	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 07.11.2013	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 21.11.2013	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 05.12.2013	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 19.12.2013	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Aus der Verwaltung



Information aus dem Ordnungsamt

Poller zurück an alter Stelle

Die Poller auf dem Grünhainer Markt wurden wieder eingesetzt. Diese wurden im Zuge der grundhaften Sanierung als verkehrsberuhigende Maßnahme angebracht und werden in den Wintermonaten zur Erleichterung der Winterdienstdurchführung zeitweilig wieder entfernt.

Information des SG Bau- und Investmanagements

Mehr Platz für Grünhainer Steppkes

In der Grünhainer Kindertagesstätte „Klosterzwerge“ schreiten die Sanierungsarbeiten voran.



Im Bild zu sehen ist der neue Sanitärraum mit Fußbodenheizung, vier Waschbecken als Kompaktanlage, drei WCs und eine Dusche.

In einem letzten Bauabschnitt werden dieses Jahr u. a. die Außenanlagen im Gartenbereich mit Wegen und Einfriedungen neu gestaltet.

Durch die Beseitigung einer alten Kläranlage und Rekultivierung des Geländes entsteht eine zusätzliche Spielfläche mit neuen Spiel- und Sportgeräten für den Krippenbereich.

Im Erdgeschoss der Kita entstand durch Umbau von freistehenden Räumen eine neue Krippeneinheit mit Garderobe, Gruppenräumen und Sanitärraum für zusätzlich 13 Kinder unter 3 Jahre.

Rathaus geschlossen

Nach dem Reformationstag bleibt das Rathaus am Freitag, dem 01.11.2013, geschlossen.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Rote Briefkästen nehmen ab sofort Wunschzettel entgegen

Man will es kaum glauben, in fast sechs Wochen ist der 1. Advent, und Weihnachten nicht mehr weit. Auch in diesem Jahr startet wieder ab sofort die Aktion Weihnachtswunschbriefkasten.

Die roten Weihnachtsbriefkästen befinden sich am König-Albert-Turm Grünhain, im Natur- und Wildpark und am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe. An den Kassen der Einrichtungen sind Postkarten für die Weihnachtspost kostenfrei erhältlich.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, dass die Wünsche selbst gebastelt oder gemalt werden. Mit dem Absender und den Wünschen versehen, kann bei einem Besuch der jeweiligen Einrichtung die Post eingeworfen werden.

Alle Briefkästen werden vom Weihnachtsmann persönlich geleert und dem Weihnachtspostamt in Himmelpfort übergeben. Von dort darf sich jedes Kind auf eine Nachricht freuen.

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Mettenschichtbesuch schon jetzt planen

Auch in der bevorstehenden Adventszeit lädt das älteste Schaubergwerk Sachsens wieder ein zur traditionsreichen Mettenschicht Untertage. Bei Glühwein, Bergbrot und musikalischen Weisen wird nach altem bergmännischen Brauch auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

Lassen Sie sich entführen in 80 m Tiefe und erleben Sie die einmalige Atmosphäre tief im Inneren des Berges. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte oder verschenken Sie einen Mettenschichtbesuch an Freunde und Bekannte.

Karten gibt es im Internet unter www. erzgebirge.info oder in der Stadt Grünhain-Beierfeld, SG Kultur unter Tel. 03774/ 6625996.

Eintrittspreis: 15 €

Mettenschicht-Termine 2013

Freitag, 29.11.2013

16 Uhr Spiegelwaldensemble Beierfeld

Samstag, 30.11.2013

16.00 Uhr Spiegelwaldensemble Beierfeld

Mittwoch, 04.12.2013

9.30 Uhr und

14.00 Uhr Kindermettenschicht

Freitag, 06.12.2013

16.00 Uhr Chorgemeinschaft Schwarzenberg

Samstag, 07.12.2013

13.30 Uhr und

16.00 Uhr Chorgemeinschaft Schwarzenberg

Freitag, 13.12.2013

16.00 Uhr Erzgebirgsensemble Aue

Samstag, 14.12.2013

13.30 Uhr und

16.00 Uhr Bergsänger Geyer

Freitag, 20.12.2013

16.00 Uhr Original Rascher vom Knochen

Samstag, 21.12.2013

13.30 Uhr und

16.00 Uhr Bernsbacher Männerchor

Freitag, 27.12.2013

16.00 Uhr Chor des Heimatvereins „Harzerland“ und Posaunenchor Grünhain

Samstag, 28.12.2013

16.00 Uhr Schwarzwasserperlen Bernsbach

Änderungen vorbehalten!

In Waschleithe werden erzgebirgische Traditionen gepflegt. Ein Mettenschichtbesuch gehört für viele zur Weihnachtszeit einfach dazu. Foto: Wagner

Natur- und Wildpark Waschleithe**Buntes Herbstfest lockt nach Waschleithe**

Zum diesjährigen Herbstfest mit Fischmarkt sind kleine und große Besucher am Samstag, dem 19. Oktober, ab 10 Uhr in den Natur- und Wildpark nach Waschleithe herzlich eingeladen.

An diesem Tag dreht sich vieles um das Thema Fisch. So können aus dem großen Schaubecken frische Forellen oder Karpfen für ein Sonntagsmenü mitgenommen werden. Kinder sind eingeladen, ihre Reaktionsschnelligkeit zu testen, wenn sie einen Fisch mit bloßen Händen aus dem Becken fangen. Zusätzlichen Spaß verspricht ein Kinderangelwettbewerb.



Frisher geht's nicht! Direkt aus dem Räucherofen wird Fisch zum Verkauf angeboten.



Bevor der Fisch an der Angel ist, bedarf es Geduld und Geschicklichkeit.

Frisch aus dem Holzbackofen wird es Brot, Brezeln und Käseschnecken von der Bäckerei „Stenker“ aus Schwarzenberg geben. Bastel- und Rätselangebote hält der Infostand vom Staatsbetrieb Sachsenforst bereit. Gleich nebenan erwartet ein kleiner Streichelzoo die Kinder.



Groß ist die Auswahl an Backwaren. Der Duft von frischem Brot macht Appetit.

Bei hoffentlich sonnigem Wetter steht einem erlebnis- und abwechslungsreichen Tag im Natur- und Wildpark nichts entgegen. Planen Sie einen Herbstausflug nach Waschleithe! Das Tierparkteam und alle Mitwirkenden freuen sich auf viele Gäste.

Aus der Feuerwehr

Feuerwehr Beierfeld

Feuerwehr Beierfeld leistet wertvollen Beitrag zum „Tag der Sachsen“

Auch die Feuerwehr Beierfeld war zum „Tag der Sachsen“ in das Sicherheitskonzept der Stadt Schwarzenberg eingebunden. Dazu war es notwendig, eine Wachbereitschaft für das Wochenende sicherzustellen. Die Wachzeiten begannen morgens 10 Uhr und endeten nachts 2 Uhr. In zwei Schichten sicherten die Einsatzkräfte die notwendigen Funktionen, u.a. Atemschutzgeräteträger, Maschinisten und Führungskräfte ab. Am Freitag wurden neben dem Löschfahrzeug LF 16/12 und dem Einsatzleitwagen auch das Staffellöschfahrzeug besetzt. Letzteres war für die Sicherstellung des Brandschutzes bei der VIP-Veranstaltung in der KUKA zuständig.



Gruppenfoto mit Polizei.

Mehr als 750 Dienststunden leisteten somit die Kameraden am Wochenende im Gerätehaus und im Festgelände. Die Kameraden Matthias Müller und Thomas Schürer verstärkten zusätzlich noch die Einsatzleitung in Schwarzenberg.

Bereitschaftszeit sinnvoll genutzt: Während der Wachzeiten führten die Kameradinnen und Kameraden umfangreiche Renovierungsarbeiten im Gerätehaus durch und bereiteten das Feuerwehrfest vor. Sechs Kameraden wurden als Träger für Chemikalienschutzanzüge (CSA) ausgebildet. Dazu war eine theoretische und praktische Ausbildung notwendig.



Reibungslose Zusammenarbeit: Die Feuerwehr war gleichzeitig Verpflegungsstützpunkt für die Polizei. Von Freitag bis Sonntag besetzten durchgehend Polizeibeamte das Gerätehaus. Diese sorgten u.a. für eine zusätzliche Verpflegung der Polizeikräfte mit Kaffee, Erfrischungsgetränken und anderen notwendigen Dingen. Es zeigte sich auch hier, wie gut die Zusammenarbeit von Hilfsorganisationen funktionieren kann.

Die Wehrleitung dankt aber besonders allen Einsatzkräften und deren Familien für die außergewöhnliche Bereitschaft. Denn für die meisten Kameraden war ein Besuch beim Tag der Sachsen durch die Einsatzbereitschaft nicht möglich. Denn auch außerhalb der Dienstzeit wurden die Rufbereitschaft und damit auch eine ständige Verfügbarkeit durch die Wehrleitung angeordnet. Die Kameradinnen und Kameraden zeigten ein höchstes Maß an Disziplin und Verständnis.

Jörg Zimmermann
Stadtteilwehrleiter

Feuerwehr Waschleithe

Podestplatz für Waschleither Jugendfeuerwehr

Vom 13. bis 15. September wurden in Schneeberg am Filzteich die Kreisjugendfeuerwehrtage mit dem Jugendleistungsmarsch des Erzgebirgskreises durchgeführt. Insgesamt 47 Mannschaften aus vielen Jugendfeuerwehren unseres Kreises nahmen daran teil.

Am Freitag reisten wir gegen 17 Uhr an und konnten unsere Unterkünfte in einem Ferienlager am Filzteich beziehen. Am Abend stand ein Lagerfeuer auf dem Programm.

Am nächsten Tag gegen 9 Uhr begann der Wettkampf. Auf einer Strecke von ca. 7 km waren insgesamt 8 Stationen aufgebaut, an denen verschiedene Übungen aus dem Aufgabenbereich der Feuerwehr bewältigt werden mussten. Dabei ging es um Schnelligkeit und fehlerfreie Durchführung der Übungen.



Die Jugendlichen waren mit sehr viel Konzentration und Ehrgeiz bei der Sache und wurden dafür auch belohnt, wie sich am nächsten Tag zeigen sollte. Der Rest des Tages wurde mit Spiel, Sport und gemütlichem Beisammensein verbracht.

Am Sonntag fand dann die mit Spannung erwartete Siegerehrung statt. Unsere Jugendfeuerwehr belegte in der Altersklasse 11 bis 13 Jahre von 20 angetretenen Mannschaften den 2. Platz. Ein Ergebnis, auf das die Jugendlichen sehr stolz sein können.

Ein recht herzliches Dankeschön geht auch nochmal an die Organisatoren und Helfer dieser gelungenen Veranstaltung.



An dieser Stelle möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, um für eine Mitarbeit in der Feuerwehr Waschleithe zu werben. Gerne nehmen wir noch Kinder und Jugendliche in unsere Jugendarbeit auf, auch die Einsatzabteilung würde sich über Verstärkung freuen. Dort kann ab 16 Jahren eingetreten werden, aber auch ältere Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Bei Interesse könnt ihr anrufen unter Tel. 017670923695 oder ihr kommt einfach zu einem unserer Dienste vorbei, um euch zu informieren. Die Dienstzeiten hängen im Schaukasten an der Bushaltestelle Gemeindeamt aus.

Thomas Schramm

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2014 / 2015

Die Anmeldung findet an der Grundschule Grünhain-Beierfeld, Bernsbacher Str. 15, 08344 Grünhain-Beierfeld; Tel. 03774-35813 (für schulpflichtige Kinder aus den Stadtteilen Grünhain, Beierfeld und Waschleithe) am

Mittwoch, dem 6. November 2013,

in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr und am

Donnerstag, dem 7. November 2013,

in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes und den ausgefüllten Zettel der Daten zur Schülerkartei mit. Angemeldet werden müssen alle Kinder, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetzes die Voraussetzungen erfüllen.

§ 27 Abs. 1

Schulpflichtig werden alle Kinder, die vom 01.07.13 bis 30.06.14 das sechste Lebensjahr vollenden (also in der Zeit vom **01.07.2007 bis zum 30.06.2008** geboren wurden). Die Einschulung kann – auf Anregung der Eltern – auch für Kinder erfolgen, die bis zum 30.09.14 das sechste Lebensjahr vollenden. (Dies fällt noch unter fristgemäße Einschulung.)

§ 27 Abs. 2

Kinder, die in der Zeit vom 01.10.14 bis zum 31.12.14 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

§ 27 Abs. 3

Im Ausnahmefall können Kinder, wenn sie für den Schulbesuch geistig und körperlich nicht genügend entwickelt sind, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

§ 27 Abs. 4

Die erforderlichen Entscheidungen trifft der Schulleiter.

Sollten Sie ein persönliches Gespräch mit dem Schulleiter oder der zuk. Klassenleiterin wünschen, kann zum Anmeldungstermin ein Gesprächstermin vereinbart werden.

Grünhain-Beierfeld, 27.08.2013

Singer

Schulleiter der Grundschule Grünhain-Beierfeld

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Ein Kinderhaus auf Zeitreise

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Mit einem tollen Familiennachmittag beendeten wir, das sind die Kinder und Erzieher der Johanniter-Kita, am Freitag, dem 20. September, unser Projekt mit dem Thema „Sonne, Mond und Sterne“. Ein Jahr lang haben wir uns auf eine spannende Reise durch Raum und Zeit begeben.

Gruppen- und altersbezogen wurden viele Angebote durchgeführt. Wissenswertes, Phantastisches, Erstaunliches, Grenzenloses und Wunderbares haben wir dabei erfahren. Vor allem Fragen nach dem Weltraum, der Erde und dem uns umgebenden Lebensraum wurden behandelt. Beobachtungen in der Natur, die Feste des Jahreskreises aber auch viel Kreatives füllten in den letzten Monaten unseren Kita-Tag.

Zum Abschluss luden die Erzieher uns und unsere Familie zu einem aufregenden Fest ein. Sie überraschten uns mit einem toll dekorierten Haus. In jedem Gruppenzimmer wartete eine andere Überraschung.



Zum Familientag strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette.



Aufgestellte Laternen und Lichter hüllten das Kita-Gelände in einen besonderen Schein.

Wir konnten sternenmäßig basteln, uns in Lichtgeschwindigkeit sportlich austoben, wurden sonnengelb geschminkt und erlebten sogar ein kleines Planetarium. Essen und Trinken gab es natürlich auch. Auch der König von Beierfeld (Zitat Kindermund) folgte der Einladung.

Den Abend beendeten wir im Garten mit Musik und ganz viel Lichtern. Himmlisch!

Das Team der Kita „Unterm Regenbogen“

B. Blechschmidt

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Beierfelder Kunst- und Kulturtage 2013 mit breitem Spektrum



Vom 15. bis 19. September 2013 erlebten die Beierfelder Kunst- und Kulturtage ihre 9. Auflage. Am Sonntag, dem 15.09., fand in der Galerie Peter und Paul die Eröffnung der Ausstellung von Kunstwerken unter dem Motto „Das böhmisch-sächsische Erzgebirge im Wandel der Zeiten“ mit vielen Künstlern, die den ca. 100 Besuchern Rede und Antwort standen, statt. Einen Höhepunkt stellte das Anspielen eines Registers der restaurierten Donati-Orgel (1. Ausbaustufe) durch Kantor Ernst-Christian Kreuzritter dar.



Zur Vernissage



Ernst-Christian Kreuzritter spielt zum ersten Mal auf unserer Donati-Orgel, die wahrscheinlich 1917 zum letzten Mal zu hören war.

Während der 4-tägigen Veranstaltung besuchten zahlreiche Gäste unterschiedlichen Alters die Ausstellung. Während die Vormittage den 270 Kindern der Schulen und Kindertagesstätten aus Grünhain-Beierfeld und Sonnenleithe vorbehalten waren, besuchten am Nachmittag auch einige Erwachsene die Ausstellung. Diesmal batikten die Kinder unter Anleitung der Kunstmalerin Gabi Fritsch kleine Stoffbeutel, die sie anschließend mit nach Hause nehmen durften. Außerdem wurde ihnen über die Kirche vieles erzählt.



Kinder gestalten Kreatives.

Unter dem Motto „Singen für Generationen“ gestaltete Stephan Malzdorf gemeinsam mit dem Schulchor der Oberschule Grünhain-Beierfeld am Mittwoch einen fröhlichen Hutzen-Nachmittag mit Gedichten und Liedern für unsere Senioren. Kaffee und Kuchen wurden den ca. 80 Besuchern vor und nach dem Konzert angeboten.



Stephan Malzdorf und der Schulchor der Oberschule Grünhain-Beierfeld.

Höhepunkt und Abschluss bildete das Konzert mit den Freiburger Bergsängern unter Leitung von Steffen Döhner am Donnerstag, dem 19.09., um 20.00 Uhr vor ca. 70 Besuchern. Es erklang ein bergmännisches Chorkonzert mit Liedern über Arbeit, Frohsinn und Frömmigkeit der Bergleute vergangener Zeiten. Dreimal erklang Orgelmusik auf der Donati-Orgel, gespielt von Steffen Döhner. Das Konzert rief viel Beifall hervor und es wurde der Wunsch geäußert, die Freiburger Bergsänger nochmals einzuladen.



Die Freiburger Bergsänger.

Werden Sie Stifter einer Orgelpfeife des Prospektes der wertvollen Donati-Orgel in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld! Rückmeldung: unter Tel.: 0 37 74 / 50 93 57

Thomas Brandenburg

DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am **Dienstag, dem 22. Oktober und 12. November 2013, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins** statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

2. November 2013 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

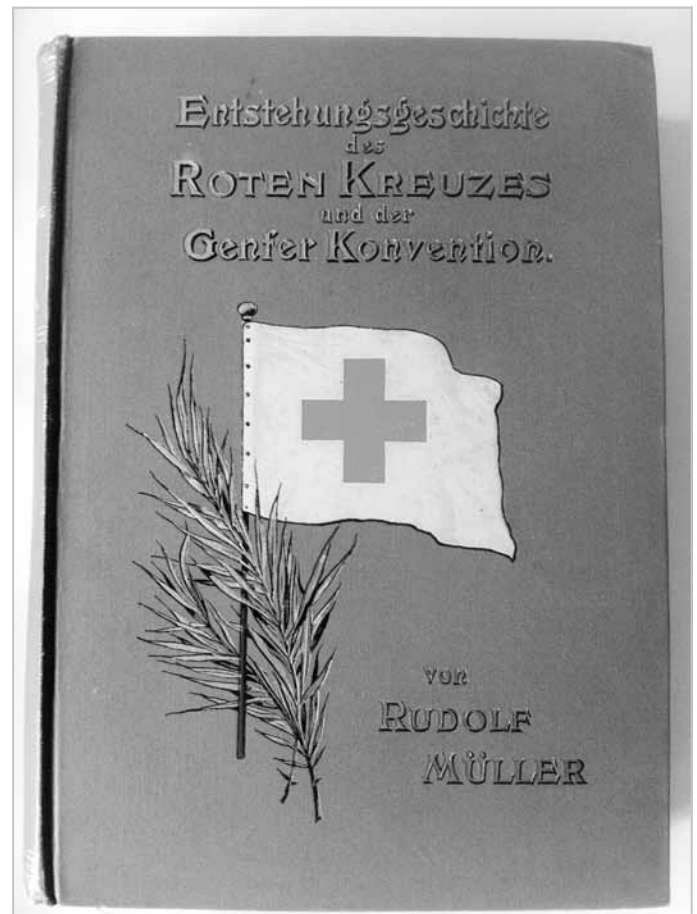
und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neues auf der DRK-Homepage

Jeden Monat werden wir ein ausgewähltes Exponat unseres Museums unter der Rubrik „Exponat des Monats“ veröffentlichen. Sie finden uns unter www.drk-beierfeld.de. Schauen Sie einfach mal drauf! Es lohnt sich.

Exponat des Monats Oktober 2013:



Buch „Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes und der Genfer Konventionen“ von 1897

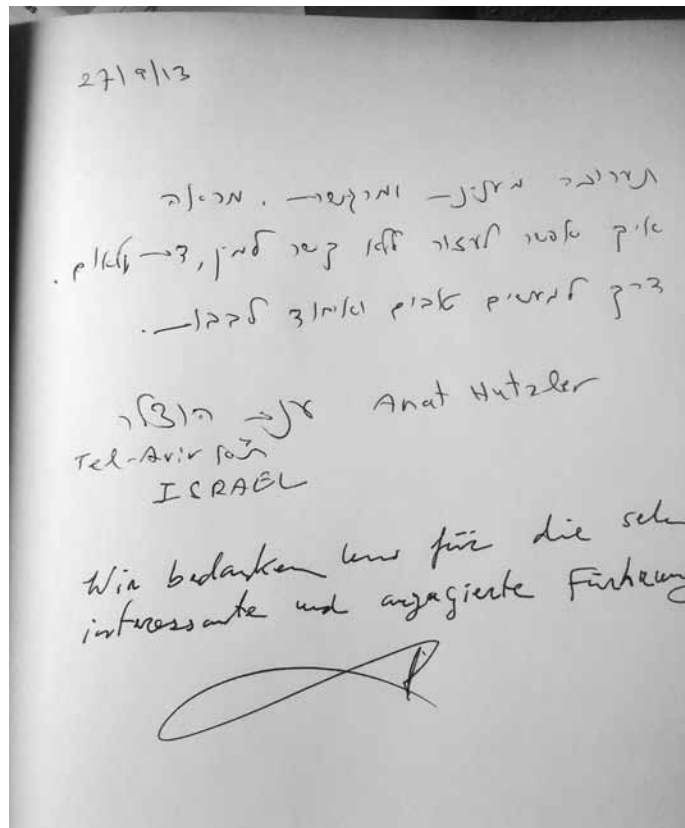
Gäste aus Israel zu Besuch im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld



Kurzfristig haben sich am 27. September zwei Gäste aus Israel zu einem Besuch im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld eingefunden. Dabei handelt es sich um Nachfahren eines jüdischen Fabrikbesitzers aus Beierfeld.

Ludwig Hutzler leitete in Beierfeld bis zu seiner Enteignung durch die Nazis eine Metall- und Lackierfabrik.

Beide Besucher waren von unserem Museum sehr beeindruckt, was sie auch durch einen Eintrag ins Gästebuch zum Ausdruck brachten.



Besichtigung des Beierfelder Raumes und der Eintrag ins Gästebuch auf Hebräisch und Deutsch.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 2. November 2013, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wet-
tiner Straße 4, Telefon 03771/550019 von Herrn Strischik entge-
genommen.

33. DRK - Baby- und Kindersachenmarkt!

Am Samstag, dem 21. September, fand in der Mittelschule Beierfeld der 33. Baby- und Kindersachenmarkt statt. An über 80 Verkaufstischen konnten die 279 Besucher die nicht mehr benötigte Kinderbekleidung erwerben.

Der nächste Baby- und Kindersachenmarkt findet am 12. April 2014 statt.

Blutspendetermine 4. Quartal 2013

25.10.2013 – Freitag

14.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

15.11.2013 – Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Seniorenclub

22.11.2013 – Freitag

15.00 – 18.00 Uhr Antonsthal, Grundschule

29.11.2013 – Freitag

12.30 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

06.12.2013 – Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Seniorenclub

27.12.2013 – Freitag

14.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

28.12.2013 – Samstag

08.30 – 12.30 Uhr Schwarzenberg, Ringcenter

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333, oder www.drk-beierfeld.de

André Uebe

Vereinsvorsitzender

DRK KV Aue-Schwarzenberg

Seniorenclub Beierfeld

Senioren wieder unterwegs ...

Schöner konnte das Wetter nicht sein bei unserer Ausfahrt zur Talsperre Pöhl. Mit dem Fahrgastschiff, auf dem bereits der Kaffeetisch für uns gedeckt war, schipperten wir ca. eine Stunde vorbei an Camping- und Zeltplätzen und erfreuten uns an der herrlichen Natur rund um den Stausee.



Vom neuen Schiffsanleger startete die Rundfahrt über die Talsperre.



Bei Kaffee und Kuchen verging die einstündige Fahrt auf der MS Plauen wie im Fluge.

In Erstaunen versetzten uns die auf den Liegewiesen zur Zeit aufgestellten lebensgroßen Dinosaurier, die wir im Vorbeifahren ab und zu bewundern konnten.

Anschließend ging unsere Busfahrt weiter zum Tiergarten in Falkenstein. Gleich bei Eintritt in den Zoo fiel unser Blick auf das

Gehege mit zwei ausgewachsenen Braunbären. Beim Rundgang bewunderten wir selbst Kamele, Lamas und eine Menge Kängurus mit ihrem Nachwuchs sowie viele Tiere, die wir nur dem Namen nach kennen, wie Hängebauch- und Stachelschwein, Nasenbär usw. Bei den Affen gefielen uns besonders die kleinen munteren Weißbüscheläffchen. Selbst ein kleines Delphinarium beherbergte u. a. eine riesige Anakonda und eine Menge verschiedener Schildkröten.



Für ein Foto kamen die lustigen Äffchen bis ans Gehegegitter.

So ein Tierparkbesuch ist für Jung und Alt immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Auf der Heimfahrt kehrten wir im Brauerei Gutshof in Wernesgrün ein, wo das Abendbrot bestellt war. Diese Ausfahrt ins schöne Vogtland werden wir nicht so schnell vergessen.

Veranstaltungen Oktober/November 2013

- Mittwoch, 16.10. Ausfahrt ins Porzellanikon nach Selb
- Mittwoch, 23.10. Spielenachmittag
- Mittwoch, 30.10. Bewegungstherapie mit der Therapeutin
- Mittwoch, 06.11. Produktvorstellung 3-Turm
- Mittwoch, 13.11. Spielenachmittag

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer Jagdhornbläser

Veranstaltungen zum Gedenken an St. Hubertus

Am 3. November ist der Gedenktag des Heiligen St. Hubertus. Er gilt als der Schutzpatron der Jäger und Schützen. Die Legende berichtet, dass er anfangs ganz und gar nicht den Lebenswandel eines Heiligen führte.

Er war halt ein Mensch seiner Zeit. Heute würden wir sagen, er war einer von den sogenannten „Power-Menschen“. Getrieben von Ehrgeiz und Erfolgshunger. Geld und Macht sind heute wie damals Attribute für viele Menschen.

Da hatte Hubertus, ein aquitanischer Adliger, auch noch das Glück, eine schöne Frau zu gewinnen, die er auch sehr liebte. Aber es kam halt, wie sooft im Leben ganz anders.

Seine junge Frau starb und für Hubertus brach seine bis dahin heile Welt zusammen. Er zog sich in die Wälder zurück und führte ein rauhes Leben. Seine Leidenschaft war jetzt Wild zu erlegen, aber er führte das Jagen erbarmungslos durch. Achtung vor der Kreatur

oder gar Hege des Wildes, das kam ihm nicht in den Sinn. Er führte seine Jagdwaffen skrupellos gegen alles Wild und hetzte es brutal bis zum Erschöpfen. Seine Gedanken an das geordnete, frühere Leben und seine Erinnerung an seine junge Frau sollten ausgelöscht werden. Aber da war auch der Umkehrpunkt in seinem Leben urplötzlich gekommen, denn Gott griff ganz augenscheinlich ein. Als er an einem Sonntag einem stattlichen Hirsch nachstellte und plötzlich zwischen den Geweihstangen ein Kreuz leuchtete, war er wie elektrisiert. Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen, sein Leben war in einer Sackgasse.



Aber es gab die Umkehrmöglichkeit. Hubertus nutzte sie, er stieg vom Pferd, kniete nieder und änderte fortan sein Leben. Zur Lebensgeschichte des heiligen Hubertus gibt es nur wenige gesicherte Angaben. Sicher ist nur, dass er im Jahre 708 Bischof in Maastricht war und später 722 seinen Sitz nach Lüttich verlegte. Mit großem Eifer widmete er sich der Christianisierung der Menschen in den Ardennen. Hubertus starb am

30. Mai oder 29. Juni 727 und wurde in der Kathedrale St. Peter zu Lüttich beigesetzt.

Sehr bald verehrten ihn die Einwohner seiner Diözese wie einen Heiligen. Am 3. November 743 fand die feierliche „Erhebung“ seiner Gebeine statt, um sie oberirdisch vor dem Hauptaltar zu bestatten. Ein solcher Akt war bis in das 10. Jahrhundert die übliche Form der Heiligsprechung.

Wir dürfen uns auf einen festlichen Gottesdienst in Schneeberg und eine besinnliche Feierstunde im Kloster Grünhain freuen.

Am Sonntag, dem 3. November, 10 Uhr, findet im Bergmannsdom St. Wolfgang zu Schneeberg ein Jänergottesdienst statt. Die Predigt hält Pfarrer Meinel aus Schneeberg.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert. Zur Begrüßung blasen die Hartensteiner Jagdhornbläser. Die Kirche wird für den besonderen Gottesdienst von der Jägerschaft Westergebirge e.V. festlich geschmückt. Die Aufführung der Hubertusmesse in Schneeberg jährt sich dieses Jahr zum 21. Mal.

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 3. November, 18.00 Uhr, erklingen in Grünhain im Klostergelände am Klosterwald die Sätze der Hubertusmesse. Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part. Die Einwohner und Gäste der Stadt Grünhain-Beierfeld und Umgebung sind herzlich eingeladen. Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstbezirk Neudorf, mit Verwaltungsstelle Grünhain, wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form beim Schein eines Holzfeuers begangen.

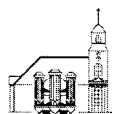
Kirchenhistorischer Förderkreis

Baudenkmal St. Nicolai Kirche zu Grünhain e.V.

Restaurierung der Orgel in der St. Nicolai Kirche Grünhain

(Fortsetzung zum Beitrag vom 13. Februar)

Seit Dezember 2012 wird am Bau der neuen Orgel in der Werkstatt des Orgelbauers Ekkehart Groß gearbeitet. Seit einigen Tagen sind die Arbeiten abgeschlossen. Die fertige Orgel wurde in der Werkstatt wieder abgebaut und am 26. September in Grünhain angeliefert.





Damit konnte der Einbau in das alte Orgelgehäuse beginnen. Mehrere Orgelbauer werden in den nächsten vier bis fünf Wochen den Einbau vornehmen. Die Orgel besitzt 26 Register auf zwei Manualen und einem Pedal. Aus der Orgel von Christian Gottlob Steinmüller waren noch 7 Register erhalten geblieben, die in der neuen Orgel wieder mit Verwendung finden. Im Laufe der Zeit waren die Originalpfeifen dieser Register teilweise stark verändert worden und mussten durch eine aufwändige Restaurierung wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden. Nach dem Einbau der Orgel müssen die rund 1800 Pfeifen noch intoniert und gestimmt werden. Dafür werden ebenfalls mehrere Wochen benötigt, wobei diese Arbeiten von der Raumtemperatur in der Kirche beeinflusst werden. Es ist deshalb vorgesehen, dass die Orgel am 18. Mai 2014 (Sonntag Kantate) geweiht wird.

In der Zwischenzeit konnte auch das historische Orgelgehäuse für den Orgelbau vorbereitet werden. Auf Empfehlung des Sachverständigen vom Landesamt für Denkmalpflege wurde das Gehäuse ca. 30 cm angehoben. Es waren auch größere Reparaturen an den Seitenwänden und im vorderen Bereich erforderlich geworden, die von der Orgelbaufirma bereits im Frühjahr ausgeführt werden konnten.



Fotos (2) Böttcher

Nachdem auch notwendige Reparaturen am Fußboden und der inneren Turmwand abgeschlossen waren, konnten, nach einem gründlichen Holzschutz, die Restauratoren ihre Arbeit beginnen. Bereits zu Beginn der Sanierung und Restaurierung der Kirche war auch die ursprüngliche Bemalung der Orgel festgestellt worden. Die mit der Restaurierung beauftragte Fa. Wehrmann unterbreitete auf der Grundlage dieser Untersuchungen zwei Vorschläge. Ein Vorschlag wurde von den Vertretern des Denkmalschutzes beim Landkreis und beim Freistaat akzeptiert. Danach konnte die farbliche Gestaltung in den vergangenen Wochen bis auf wenige Schnitzarbeiten ausgeführt und nahezu abgeschlossen werden. Weiterhin wird auch noch der neu eingebaute Spieltisch in die Restaurierung mit einbezogen. Erst nach dem Einbau der Prospekt Pfeifen ist dann das ursprüngliche Aussehen der Orgel wieder hergestellt.

Rolf Böttcher

Grünhainer Kegelsportverein e.V.

Tolle Preise beim 23. Großen Preiskegeln abgeräumt

Vom 3. bis 5. Oktober führte der Grünhainer KSV zum 23. Mal das „Große Preiskegeln für Jedermann“ durch. Insgesamt beteiligten sich bei dem diesjährigen Wettbewerb 51 Erwachsene und 13 Kinder am Spiel um attraktive Preise. „Auch in der momentan wirtschaftlich nicht einfachen Situation ist der Grünhainer KSV auf Sponsoren zugegangen, ohne die dieses Event nicht möglich wäre“, sagte Vereinsvorsitzender Carsten Wendler und ergänzte, „deshalb ein großes Dankeschön, für ihre Bereitschaft, unser Preiskegeln zu unterstützen.“

Bei den Erwachsenen mit 10 Würfeln in die Vollen auf zwei Bahnen siegte Carsten Wendler aus Grünhain mit 75 Punkten vor Armin Leischel, Nico Ulbricht und Hans-Robert Schlegel, alle aus Grünhain, die jeweils 71 Punkte erkegelten.

Bei den Kindern war Kim Riedel aus Grünhain (51) vor Nico Seiden-schwarz aus Grünhain (49) und Alina Klinger aus Schwarzenberg (49) erfolgreich.

Weitere Platzierungen Erwachsene:

5.	Uwe Reinhold, Bockau	70 Punkte
6.	Ralf Bendicks, Grünhain	65 Punkte
7.	René Ulbricht, Grünhain	65 Punkte
8.	Andreas Därr, Grünhain	65 Punkte
9.	Matthias Näcke, Grünhain	64 Punkte
10.	Sebastian May, Aue	63 Punkte

Weitere Platzierungen Kinder:

4.	Alina Huse, Neudörfel	49 Punkte
5.	Anne Reinhold, Bockau	47 Punkte
6.	Robin Ulbricht, Grünhain	44 Punkte
7.	Lisa Huse, Neudörfel	33 Punkte
8.	Amy Theile, Grünhain	26 Punkte
9.	Nico Näcke, Grünhain	26 Punkte
10.	Vincent Gäbelein, Grünhain	19 Punkte

Die attraktiven Preise stellten dankenswerter Weise wieder viele Sponsoren zur Verfügung. So ging am Ende jeder der Teilnehmer mit einem Preis nach Hause. Danke auch an alle Sportfreunde, die durch ihren Einsatz an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Besonderes Engagement beim Rühren der Werbetrömmel zeigte dabei erneut Sportfreund Karl Schönherr. Bereits jetzt möchte der Grünhainer KSV darauf hinweisen, dass am 21. November ab 10 Uhr die Stadtmeisterschaften für Nichtaktive stattfinden und am 30. November von 10 bis 17 Uhr wieder um die Weihnachtsgans und andere -braten gekegelt wird.

Die genannten Freizeitaktivitäten gehören schon seit Jahren zum Programm des Kegelvereins und sind im Landkreis eine immer wieder willkommene sportliche Abwechslung.

Seit zwei Jahren ist das Kegeln für Freizeitsportler jeden Donnerstag ab 17 Uhr – einfach vorbeikommen. Terminabsprachen für Gesellschaften unter Tel. 03774/63379 (mittwochs von 16 bis 20 Uhr) oder unter E-Mail: info@gruenhainer-ksv.de, Infos im Internet: www.gruenhainer-ksv.de.

Armin Leischel



Armin Leischel, Carsten Wendler und Nico Ulbricht (v.l.) gehörten zu den besten Keglern bei den Erwachsenen. Foto: Marco Ulbricht



Kim Riedel und Alina Klinger (v.r.) gehörten bei den Kindern zu den besten Keglern. Foto: Armin Leischel

Danke den zahlreichen Sponsoren für unser Preiskegeln!

Grünhain-Beierfeld

AKW Umwelttechnik GmbH Constructions; Anke Forche – Wäsche-Service; Bäckerei Brückner OHG; Bettina Egermann – Kunstgewerbe, Geschenke; Computerservice Friedel; Drogerie Ernst; Eberhard Körner – Raumausstatter; ERZ-Tech – Tresoranlagen; Fleischereifachgeschäft Jens Reinwardt; Gasflaschenwerk Grünhain GmbH; Gaststätte ‚Heimateck‘; Gaststätte ‚Schützenhaus‘; Gaststätte ‚Untere Mühle‘; Gebr. Richter Werkzeugbau GmbH & Co. KG; Getränke-Perle; Gunar Barthel – Flugschule; Heckers Café – Gaststätte; Kerstin Hoser – Zahnärztin; KSH-GmbH Grünhain; Kühn Email GmbH; lafortec GmbH; Psychosomatische Fachklinik Eubios; Pension und Gasthaus ‚Alte Klosterschmiede‘; Renate Steeger – ‚Blumeneck‘; Schuwe Handelsgesellschaft mbH; Schürer GmbH – Metallwaren-

fabrik; TEHA Metallverarbeitung Beierfeld GmbH & Co. KG; Zehnder Grundstücksverwaltung; Zehnder Pumpen

Lauter-Bernsbach

Schieck – Feinblechbau; Omeras GmbH; Taxi Franz

Raschau

ABS Täubner GmbH; Farben Fischer Raschau GmbH

Schwarzenberg

Baumarkt Lorenz; Eisenglass – Sport GmbH & Co. KG; Fa. H. Dedores u. Co GmbH; Hartmut Lang – Gärtnerei; Obi Baumarkt; REPROZENTRUM

Elterlein

Gunther Zscherpe – Sonderpostenmarkt; Schulze Werbung & Sport

Zwönitz

Nebel Elektro GmbH

MC Grünhain e.V.

10. ADMV Rallye Grünhain 31.08.2013



Ergebnisse der MCG-Fahrer

Bernd Knüpfer / Daniel Herzig – Opel Astra Gsi
5. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse

Mario Kunstmann / Heiko Langer – Mitsubishi Evo VII
10. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse

Andre Daßler / Enrico Fischer – VW Polo Coupé
21. Platz Gesamt / 1. Platz Klasse

Jörg Trültzsch / Sascha Lang – Peugeot 205 Gti
23. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse

Lars Meyer / Andreas Weißflog – VW Polo Coupé
24. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse

Tobias Edelmann / Peggy Holm – Skoda Felicia
28. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse

Ronny Kreysel / Markus Ernst – VW Lupo
36. Platz Gesamt / 5. Platz Klasse

Karsten Lein / Gabi Lein – Opel Ascona B
44. Platz Gesamt / 4. Platz Klasse

Tobias Franke / Sven Uhlich – Nissan Micra
45. Platz Gesamt / 6. Platz Klasse

Burkhardt Galle / André Sommer – Mitsubishi Lancer Evo VII
47. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse

Alexander Weigel / Riccardo Mielke – Peugeot 205 Gti
48. Platz Gesamt / 6. Platz Klasse

Mario Keller / René Mittmann – Trabant Super 600
49. Platz Gesamt / 1. Platz Klasse

Mirko Gläß / Nico Röske – Nissan MRC
52. Platz Gesamt / 7. Platz Klasse

Christoph Raupach / Sebastian Krowiors – Trabant P 601
57. Platz Gesamt / 4. Platz Klasse

Andreas Schramm / Sebastian Nagel – Trabant P 601
62. Platz Gesamt / 6. Platz Klasse

Monika Lein / Jessie Wagner – Suzuki Swift Sport
64. Platz Gesamt / 10. Platz Klasse

Danny Raupach / Christian Modes – Wartburg 353 W
72. Platz Gesamt / 10. Platz Klasse

Michael Schröder / Sandra Rahal – Trabant P 601
74. Platz Gesamt / 10. Platz Klasse

André Schulz / David Auerswald – Lada 21011
76. Platz Gesamt / 10. Platz Klasse



André Schulz / David Auerswald
Foto: Wolfgang Dittrich

Mannschaftswertung:

MC Grünhain e. V. I:	2. Platz
MC Grünhain e. V. III:	4. Platz
MC Grünhain e. V. IV:	5. Platz
MC Grünhain e. V. V:	6. Platz

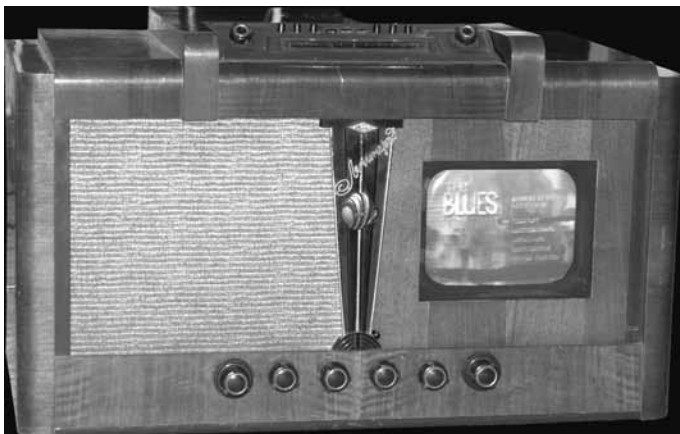
Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen

Teil 4

Am 1. Januar 1951 erfolgte die Produktion des ersten Fernsehempfängers Modell Leningrad T 2 im Sachsenwerk Radeberg. Zwischen 1951 und 1954 sind etwa 130000 Stück hergestellt worden. Der überwiegende Teil der Geräte wurde als Reparationsgut in die Sowjetunion geliefert. Nur wenige Geräte sind 1951 zur Demonstration der Fernsehversuchssendungen in der DDR geblieben.



Die Rundfunk/Fernsehkombination Leningrad T 2.

Aufgrund eines Beschlusses der Kreiskonferenz der Kämpfer für den Frieden sind durch die Gemeinderäte Hausfriedenstafeln zu beschaffen, die mit Friedenslosungen in jedem Haus anzubringen sind.

Die Verbindungsstraße zwischen Frankstraße und der ehemaligen Frankonia AG erhielt den Namen Geschwister-Scholl-Straße. Der Marktplatz erhielt den Namen Kurt-Fischer-Platz. Die Straße zum oberen Schützenheim erhielt den Namen Straße des Sports. Am unteren und oberen Schützenheim ist der Name „Schützenheim“ zu entfernen.



Emblem der III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin.

Vom 15. bis 19. August 1951 fanden die III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin unter Teilnahme von 2 Millionen Jugendlichen, darunter 26000 Gästen aus 104 Ländern statt. Auch Jugendliche aus dem VEB Mewa Sturmleuchtenwerk Beierfeld befanden sich darunter.

Die Lebensmittelversorgung verbesserte sich wesentlich. Am 8. Oktober wird die Rationierung aller Lebensmittel, bis auf Fleisch, Fett und

Zucker aufgehoben. Die Zuweisung von Fett (Butter, Margarine) und Kolonialprodukten war recht knapp. Die Hausfrauen mussten oft lange anstehen, ehe sie in den Geschäften bedient wurden, vielfach mussten sie unverrichteter Sache heimkehren. Bekleidungsachen, vor allem auch Schuhwerk, waren (die Wismutarbeiter ausgenommen) für die breite Bevölkerung kaum zu haben und wenn schon, dann zu unerschwinglichen Preisen.

Die Preise für fast alle Lebensmittel zogen merklich an, so dass für Sozial- und Kleinrentner hier und da Notstände eintraten, soweit sie keine weiteren Familienmitglieder besaßen, die ihnen helfend zur Seite standen.

Unangenehm war der Mangel an allerlei Dingen, die zum täglichen Leben benötigt wurden, bis zu den Nägeln und Nadeln herunter. Dadurch waren gerade die dringlichsten Baulichkeiten und Reparaturen geradezu undurchführbar und das seit Jahren. So musste man von einem Jahr zum anderen auf den Neubau des langen Gartenzaunes am Pfarrgarten warten, weil erst das Material fehlte und nach dem und nach Beschaffung desselben kein Zimmermann verfügbar war, weil dringlichere Arbeiten vorgingen. So war es aber auf allen Gebieten.

Die ersten Wahlen zu den Elternbeiräten an den allgemeinbildenden Schulen fanden vom 22. Oktober bis 29. Oktober 1951 statt. Nachdem der Entwurf zum ersten Fünfjahrplan 1951 – 1955 bereits während des 3. Parteitages der SED Ende Juli 1950 zum Beschluss erhoben wurde, erfolgte die Verabschiedung des Gesetzes über den 1. Fünfjahrplan durch die Volkskammer erst am 1. November 1951 in einer gegenüber dem Parteidokument erheblich überarbeiteten Fassung. Mit dem 5-Jahrplan passte man sich dem sowjetischen Rhythmus der Planwirtschaft an. Im Mittelpunkt stand der massive Ausbau der Schwerindustrie.

Am 25. November erfolgte die Proklamierung des Nationalen Aufbauprogramms Berlin durch das ZK der SED. Träger des Nationalen Aufbauwerkes (NAW) war die Nationale Front. Das „Nationale Aufbauprogramm Berlin“ sah die Stalinallee als Schwerpunkt eines Stadtteils von Wohn- und Hochhäusern sowie als Vorbild für die Hauptstadtische Architektur und Stadtplanung vor.



Bundesarchiv, Bild 183-50-0005
Foto: Bodei 1.23.10.1950

An der Stalinallee 1950.

(Die Große Frankfurter Straße wurde bereits am 21. Dezember 1949, dem 70. Geburtstag Josef Stalins, zusammen mit der Frankfurter Allee in Stalinallee umbenannt.)



Block C Nord im April 2006.

Dazu wurde die Bevölkerung zur Enttrümmerung des Ruinengeländes zu freiwilligen, unbezahlten Arbeitseinsätzen aufgefordert. Im Februar 1952 legte der Ministerpräsident Otto Grotewohl den Grundstein symbolisch für den gesamten neugedachten Straßenzug, der am 13. November 1961 in Karl-Marx-Allee umbenannt wurde.

Infolge Stilllegung etlicher Zechen, so auch die auf unserer Ortsflur befindlichen, wurden viele Bergleute entlassen und das Bergarbeiterlager nach und nach geräumt. Dagegen blieben die Privatquartiere für die Bergarbeiter belegt.

Die Verkehrsverhältnisse wurden wieder normal, die Züge fuhren pünktlich nach den Fahrplänen und waren infolge Einlegung von sogenannten Schichtzügen nur noch zu gewissen Zeiten bzw. am Wochenende überfüllt. Letzteres galt im allgemeinen aber noch immer für den Autobusverkehr, wenigstens für alle, die keine Wochenkarten besaßen.

Das Wetter war, geringe Zeiten ausgenommen, recht mild, das Wetter im Sommerhalbjahr günstig, so dass es eine schöne Ernte ergeben hat.

Im Jahr 1951 besuchten 494 Kinder den Christenlehre- bzw. Konfirmanden-Unterricht, das waren 75 % der Schulkinder überhaupt. Der Gottesdienst litt ziemlich unter den beruflichen Verhältnissen (auswärtige Arbeitsstätten mit meist langen und zeitraubenden Transporten und Wegen zu denselben und zurück, starke Bean-

spruchung auch der Frauen mit dem Einkauf von Lebensmitteln für die eigene Familie nicht nur sondern auch für die bei ihnen untergebrachten Bergleuten und Wismutarbeitern und bei Männern auch durch häufige Überstunden und Sonderschichten.)

Ende des Jahres 1951 endet die Kirchenchronik der ev.-luth. Kirche, aufgeschrieben von Pfarrer Gustav Beyer. Erst ab 1982 wird sie wieder jährlich fortgesetzt. Die Beierfelder Entwicklung in den weiteren Jahren wird nun an Hand von Artikeln der Freien Presse bzw. Volksstimme fortgesetzt.

Bemerkungen

Dem Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen sind nur jene Ereignisse zugeordnet, die nicht in anderen Abschnitten der Chronik enthalten sind.

Quellen

- Kirchenchronik der ev.-luth. Kirche, Pfarrer Gustav Beyer
- Deutsche Geschichte in Dokumenten und Bildern, Band 8
- Chronik der DDR 1951 – DDR-Lexikon
- Karl-Marx-Allee – Wikipedia

Thomas Brandenburg

Kirchliche Nachrichten



Landeskirchl. Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 13.10.

10.00 Uhr Saitenspielgottesdienst

Mi., 16.10.

15.30 Uhr Kinderstunde für KigaKids

Sa., 19.10.

17.00 Uhr Tischtennis mit Atempause

So., 20.10.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi., 23.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sa., 26.10.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 27.10.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 03.11.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 04.11.

15.00 Uhr Frauenstunde

So., 10.11.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 11.11.

19.00 Uhr Bibelstunde

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774 / 61144

Mi., 16.10.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Do., 17.10.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse

Fr., 18.10.

14.00 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Jungen 4. – 6. Klasse

So., 20.10.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 21.10.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 22.10.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Chor

Fr., 25.10.

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 27.10.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 28.10.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 29.10.

19.30 Uhr Chor

Do., 31.10.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Reformationstag

So., 03.11.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 04.11.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 05.11.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

19.30 Uhr Chor

Mi., 06.11.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Do., 07.11.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4.-6. Klasse

Fr., 08.11.

14.00 Uhr Schatzsucher 1.-3. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Jungen 4.-6. Klasse

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sa., 09.11.

17.00 Uhr Gottesdienst mit Back to Life

Mo., 11.11.

15.30 Uhr Gebetskreis

17.00 Uhr Martinsfest

Di., 12.11.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Chor

Mi., 13.11.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

So., 20.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Taufgedächtnis und Heiligem Abendmahl

14.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl anschließend Kirchenkaffee

Mo., 21.10.

19.30 Uhr Abendmusik in Grünhain mit dem Männerchor aus Bernsbach

So., 27.10.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Do., 31.10.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain

So., 03.11.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst in Grünhain

So., 10.11.

09.30 Uhr Friedensgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain

Mo., 11.11. – Martinstag

17.00 Uhr Treff im Gemeindehaus, danach Laternenlauf zur ev.-meth. Kirche

Ev.-meth. Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774 / 63922

Mi., 16.10.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 17.10.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

So., 20.10.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di., 22.10.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Do., 24.10.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIs“

So., 27.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst für MINIs

Do., 31.10.

09.00 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“- mit Frühstück

So., 03.11.

10.00 Uhr Gottesdienst mit „Treff.K“ – der besondere Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr); in der Ev.-meth Kirche Beierfeld

Do., 07.11.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

So., 10.11.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mo., 11.11.

17.00 Uhr Martinsfest – für Klein und Groß (Start: ev.-luth. Gemeindehaus)

Di., 12.11.

14.30 Uhr Seniorenkreis in der Ev.-meth. Kirche Beierfeld



Ev.-meth. Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774 / 63922

So., 20.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di., 22.10.

14.30 Uhr Seniorenkreis in der Ev.-meth. Kirche Grünhain

So., 27.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

19.00 Uhr Gebetskreis

So., 03.11.

09.45 Uhr Gottesdienst mit „Treff.K“ - der besondere Kindergottesdienst

So., 10.11.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst

Di., 12.11.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich Glaube im Alltag

montags Posaunenchor

montags Christliche Lebensberatung

freitags Jugendkreis

Katholische Kirche**Mi., 16.10.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 17.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse und Seniorenvormittag

Sa., 19.10.

17.30 Uhr Beierfeld (ev. Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 20.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Rosenkranzandacht

Mi., 23.10.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 24.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Fr., 25.10.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 27.10.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe- Abschluss der religiösen Kinderwoche

16.45 Uhr Schwarzenberg: Rosenkranzandacht

Mi., 30.10.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe- Hochfest Allerheiligen

Sa., 02.11.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe- Gedenktag Allerseelen

15.30 Uhr Grünhain: Friedhofsandacht mit Gräbersegnung

16.30 Uhr Beierfeld: Friedhofsandacht mit Gräbersegnung

17.30 Uhr Beierfeld (ev. Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 03.11.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag***im Stadtteil Beierfeld**

17.10.	Frau Ruthild Bösewetter	82 Jahre
20.10.	Herr Joachim Hofmann	86 Jahre
20.10.	Frau Ruth Horler	82 Jahre
23.10.	Frau Luise Richter	81 Jahre
23.10.	Frau Jutta Schwarz	83 Jahre
23.10.	Herr Helmut Süß	85 Jahre
24.10.	Herr Gottfried Espenhain	87 Jahre
25.10.	Frau Eva Wiedrich	80 Jahre
29.10.	Herr Günter Lewandowski	80 Jahre
30.10.	Frau Jutta Ficker	89 Jahre
05.11.	Frau Marianne Lippold	80 Jahre
06.11.	Herr Hermann Ehmer	80 Jahre
07.11.	Frau Ingeborg Korb	95 Jahre
13.11.	Herr Günter Wendt	82 Jahre

im Stadtteil Grünhain

17.10.	Herr Armin Riedel	82 Jahre
25.10.	Frau Erika Därr	84 Jahre
25.10.	Herr Herbert Päleke	87 Jahre
31.10.	Frau Ruth Ficker	85 Jahre
31.10.	Herr Dr. Gottfried Schütze	85 Jahre
07.11.	Frau Marianne Gaudlitz	90 Jahre
07.11.	Frau Johanne Jäschke	80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 60. Hochzeitstag feiern**in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 07.11.13 Frau Ilse und Herr Wolfgang Schreier**Den 50. Hochzeitstag feiern**in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld
am 26.10.13 Frau Brunhilde und Herr Johannes Fischerin Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe
am 26.10.13 Frau Gitta und Herr Lutz Behrendt*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.***Allgemeine Termine****Entsorgungskalender****Oktober / November 2013****Restabfall**

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
29.10.,12.11.	18.10.,01.11.	29.10.,12.11.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.10.,11.11.	28.10.,11.11.	28.10.,11.11.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.10.	12.11.	28.10.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
22.10., 29.10., 05.11., 12.11.	17.10., 24.10., 02.11., 07.11.	22.10., 29.10., 05.11., 12.11.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum Apotheken

16.10.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
17.10.	Markt-Apotheke, Elterlein
18.10.	Rosen-Apotheke, Raschau
19.10.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
20.10.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
21.10.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
22.10.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
23.10.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
24.10.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
25.10.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
26.10.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
27.10.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
28.10.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
29.10.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
30.10.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
31.10.	Markt-Apotheke, Elterlein
01.11.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
02.11.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
03.11.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
04.11.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
05.11.	Markt-Apotheke, Elterlein
06.11.	Rosen-Apotheke, Raschau
07.11.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
08.11.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
09.11.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
10.11.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
11.11.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
12.11.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
13.11.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo, Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

19.10./20.10.2013

DS Strothmann; SZB Tel. 03774/ 61135

26.10./27.10.2013

DS Weber; SZB Tel. 03774/ 22390

31.10.2013

DS Kaiser; Grünhain-Beierfeld Tel. 03774/ 63056

02./03.11.2013

Dr. Trommler; SZB Tel. 03774/ 23215

09./10.11.2013

DS Braun; Breitenbrunn Tel. 037756/ 1483

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 18.10.2013

TÄ Brabant, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52/ 01 73 39 15

18.10. – 25.10.2013

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
Tel. (0 37 74) 2 76 87

25.10. – 29.10.2013

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

29.10. – 01.11.2013

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71/ 8 24 94 79

01.11. – 08.11.2013

TÄ Brabant, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52/ 01 73 39 15

08.11. – 15.11.2013

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges

Von wilden Früchten und Strauchdieben

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE



Bestandteil vieler erzgebirgischer Hecken sind fruchttragende Sträucher und Bäume, wie z.B. Schwarzer und Roter Holunder, Eberesche, Weißdorn, Faulbaum, Traubenkirsche, Vogelkirsche, Hasel, Schneeball, Schlehe, Pfaffenhütchen, Him- und Brombeeren sowie verschiedene Wildrosen-Arten.

Gerade im Herbst sind diese Gehölze beliebter Treffpunkt für verschiedene Tierarten, die sich auf den langen Winter vorbereiten müssen. Der Rekordhalter sind die Früchte der Eberesche, die für 63 Vogelarten Futter bieten. Wen wundert es da noch, dass diese im Volksmund auch „Vogelbeeren“ (Vuchlbeern) genannt werden. Die Wildfrüchte sind im Herbst ein so hochgeschätztes Futter, dass viele Sträucher bereits zu Winterbeginn leergeräumt sind.



Neben den typischen Beerenfressern (wie Amseln u.a. Drosseln) und den vielen Zugvögeln, die sich stärken müssen, können auch manche Insektenfresser (z.B. Kohlmeisen) dem herbstlichen Früchteangebot nicht widerstehen. Aber nicht nur Vögel, sondern auch Säugetiere schätzen heimische Wildstrauch-Früchte. So liefert der Haselstrauch mit seinen Nüssen 16 Säugetier-Arten Nahrung (z.B. dem Eichhörnchen, verschiedenen Mausarten). Vielfach werden Nussverstecke angelegt, die dann vergessen werden und im Frühjahr keimen. Stark gefragt sind auch die vitaminreichen Hagbutten, Früchte der Wildrosen. 19 Säugetier-Arten verwerten die Früchte: Steinmarder, Fuchs, Mäuse, Bilche u.v.a.

Der ökologische Wert einer Wildstrauchhecke wird aber nicht nur durch die heimischen Gehölze, sondern auch durch einen abwechslungsreichen Heckenaufbau bestimmt. So stellen Geäst-, Totholz- und Lesesteinhaufen wertvolle Kleinstrukturen dar, die den Artenreichtum einer Hecke erhöhen. Sie bieten z.B. geeignete Tagesquartiere für Igel.

Wenn Sie etwas für unsere Tierwelt tun wollen, dann pflanzen Sie heimische Gehölze in Ihrem Garten! Im Wert für die Tierwelt übertreffen diese jede Zucht- und Zierform des Gartengrüns. Und sie sind obendrein durch ihre Blüte, die bunte Herbstfärbung und den Fruchtbehang mindestens genauso attraktiv.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau, Tel.: 03733 5629-0
E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

AWO-Schullandheim Vogtland

Ferientipps

„Gruselferien am Schäferstein“

(u. a. Besuch des Freizeitparks Plohn, einer Halloween-Party, Bassteilen, Nachtwanderung, Lagerfeuer, ...)

Termin: 20. – 25. Oktober 2013

Alter: ca. 6 – 14 Jahre

Ort: Schullandheim „Am Schäferstein“
Limbach/Vogtland

Teilnehmerpreis: 99,00 €

„Sport & Action im Vogtland“

(u. a. mit Kletterwald Schöneck, Sommerrodelbahn Mühlleithen, Vogtland-Arena Klingenthal, Schlittschuhlaufen auf der Kunsteisbahn Greiz, Baden im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Biathlon-Laser-Schießen, Geländespiel, Nonsens-Olympiade, Lagerfeuer, Grillabend, ...)

Termin: 27. Oktober – 2. November 2013

Alter: ca. 9 – 15 Jahre

Ort: Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau

Teilnehmerpreis: 119,00 €

Unterbringung:

in 3- bis 6-Bett-Zimmern, moderne Sanitäranlagen, viele Freizeitangebote u.a. Tischtennis, Billard, Fußballkicker, Kegelbahn ...

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes thematisches Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim per Telefon 03765 – 305569

(Mo. – Fr. in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr) oder

www.awovogtland.de/slhs

ferienlager@awovogtland.de

Unser Schullandheim ist eine gemeinnützige Einrichtung der freien Jugendhilfe!

Familienpatenschaft als Ehrenamt

Die Volkssolidarität Westerbirge e.V. sucht ehrenamtliche Familienpaten

Teil der Bundesinitiative „Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen“
Koordiniert vom Landratsamt Erzgebirgskreis - Referat Jugendhilfe

Ehrenamt - Warum?
Die Tätigkeit als Ehrenamt bietet Ihnen die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch mit Anderen und zur Erweiterung des eigenen Erfahrungsschatzes. Das Ziel ist eine gegenseitige Bereicherung.

Sie sind...

- aufgeschlossen und kontaktfreudig
- interessiert, sich sozial, ehrenamtlich zu engagieren in Familien mit Kindern
- mindestens 18 Jahre alt und haben eine gute Alltagsorganisation

dann erstellen wir für Sie, entsprechend Ihren freien Kapazitäten, Ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten eine Familienpatenschaft.





Als Träger bieten wir Ihnen zusätzlich:

- Weiterbildungen und Schulungen
- feste Ansprechpartner
- Fahrtkostenerstattung
- Bestätigung über Ehrenamt

Kontaktadressen:
Volkssolidarität Westerbirge e.V.
 Familienzentrum
 Frau Caroline Georgi • Frau Silke Otte
 Käthe-Kollwitz-Str. 8
 08340 Schwarzenberg
 Tel. 03774 17 67 17
familienzentrum@volkssolidaritaet.de

Bundesinitiative
Frühe Hilfen

VOLKSSOLIDARITÄT
Westerbirge e.V.

erzgebirgskreis
mein schicksal – meine zukunft

Einladung zur 4. Sturmlaternenwanderung am Mittwoch, dem 23. Oktober 2013

Treffpunkt: 19 Uhr im Bärendgrund Aue (Vorplatz Kleingartenanlage)

Die geführte Wanderung informiert über den Bären- und Hüttengrund und zur Geschichte der Beierfelder Metallwaren- und Laternenfabrik Heinrich Friedrich, die selbst Laternen produzierte und auch die der Firma Nier vertrieb.

Was sonst noch interessiert ...**Rückzahlung von Fortbildungskosten**

Der Kläger wollte den bei ihm angestellten Beklagten und letztendlich sich selber etwas Gutes tun, finanzierte eine Fortbildung. Vor Beginn wurde eine Fortbildungsvereinbarung abgeschlossen, wonach bei Abbruch der Ausbildung der Beklagte die Kosten der Ausbildung erstatten sollte. Es kam natürlich zum Abbruch, der Beklagte weigerte sich, die Fortbildungskosten zurückzuzahlen. Daraufhin wurde Zahlungsklage erhoben, die zuletzt erst das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschied.

In letzter Instanz wurde die Klage abgewiesen, denn die Fortbildungsvereinbarung genügte nicht dem Transparenzgebot gemäß § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB. Im Kern muss man sich von den Ausführungen des BAG nur Folgendes merken:

Dem Transparenzgebot ist nur genügt, wenn die ggf. zu erstatten den Kosten dem Grunde und der Höhe nach im Rahmen des Möglichen angegeben sind. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Anforderungen, die an die Transparenz einer Rückzahlungsvereinbarung zu stellen sind, nicht überzogen sein dürfen. Der Verwender der Klausel ist nicht verpflichtet, die Kosten der Ausbildung

bei Abschluss der Rückzahlungsvereinbarung exakt der Höhe nach zu beziffern. Im Sinne eines Ausgleichs der widerstreitenden Interessen von Klauselverwender und Vertragspartner müssen die Angaben jedoch so beschaffen sein, dass der Vertragspartner sein Rückzahlungsrisiko abschätzen kann. Dazu sind zumindest Art und Berechnungsgrundlage der ggf. zu erstattenden Kosten anzugeben. Ohne die genaue und abschließende Bezeichnung der einzelnen Positionen (z.B. Lehrgangsgebühr, Fahrt- und/oder Unterbringungskosten, Verpflegungskosten), aus denen sich die Gesamtforderung zusammensetzen soll und der Angabe, nach welchen Parametern die einzelnen Positionen berechnet werden (z.B. Kilometerpauschale für Fahrtkosten, Tagessätze für Übernachtungs- und Verpflegungskosten) bleibt für den Vertragspartner unklar, in welcher Größenordnung eine Rückzahlungsverpflichtung auf ihn zukommen kann, wenn er seine Ausbildung abbricht. Ohne diese Angaben kann der Vertragspartner sein Zahlungsrisiko nicht abschätzen und bei Vertragsschluss in seine Überlegung mit einbeziehen. Zudem eröffnet das Fehlen solcher Angaben dem Verwender der Klausel vermeidbare Spielräume.

Arbeitgeber sollten also aufpassen, den Anforderungen zu genügen, und Arbeitnehmer bei Rückzahlungsforderungen genau prüfen.

Thomas Schulte, Fachanwalt für Arbeitsrecht



- ▶ 200 Stück
- ▶ 32 Seiten
- ▶ DIN A5

schon ab

32,-

inkl. MwSt.
und Versand

vereinshefte
z.B. Festschriften, Mitgliederhefte usw.

primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de



www.facebook.de/primoprint

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

HWTHeizung- und Wassertechnik
Erzgebirge

Am Spiegelwald 1

08344 Grünhain-Beierfeld

Tel.: 03774 - 66 22 99

Fax: 03774 - 7 60 78 70

e-Mail: hwt-erzgebirge@t-online.de

Lars Seidenschwarz

Handy: 0173 - 9 43 42 84

Suche

**Fahrerin/
Fahrer**

für Personenbeförderung

7,50 €/Stunde als Minijobber für den Raum Aue/SZB

Telefon 03774 / 34 173

Funk 0174 / 95 06 129

Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz · Beierfelder Straße 27 · 08315 Bernsbach

TAXI**Franz****Service rund ums Haus****Thomas Scharf**

Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon 03774 / 64 46 33 · Fax 66 28 34 · Funk 0170 / 3 81 40 98

www.Service-rund-um-das-Haus.com

• **Baugeschäft**

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Stanel *Haushaltwaren
in Bernsbach***Ihr Ansprechpartner für Hausrat
und Geschenke ganz in Ihrer Nähe!****Neu!!! Jetzt mit Lieferservice.**

Tel.: 03774 / 62943 • e-Mail: Stanel.Bernsbach@web.de

Liebe werdende Muttis!der letzte Geburtsvorbereitungskurs in die-
sem Jahr beginnt am **28.10.2013** in Aue,
Postplatz 3 von 16 - 18 Uhr.Anmeldung unter 03771/553734 oder
0174/3527421. Nähere Informationen
unter www.cornelia-loeser.de.

Eure Hebamme C. Löser

**Schmidt** *Mineralöle***Voller Energie für Sie da!****Heizöl Diesel Autogas Schmierstoffe
Kohle-Holz Flüssiggas SB-Tankstelle****Unser Extraservice: • Wärmekonto • Ratenzahlung**Silberstraße 2A · 09481 Scheibenberg
Tel. 03 73 49 6 59-0 · www.schmidt-mineraloel.deAus dem
Geiger-Verlag
Horb am Neckar**VOM
SILBER
ZUM
SILIZIUM**

IN FREIBERGS STADTGESCHICHTE GEBLÄTTERT

**Literarischer Spaziergang
durch Freibergs Geschichte****Buch zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“:
„Vom Silber zum Silizium“**Vom Silber zum Silizium – das beschreibt in wenigen
Worten die erfolgreiche Entwicklungsgeschichte in über
850 Jahren von Freiberg. Diese ist jetzt nachzulesen in dem Buch, das die
Stadt Freiberg zum Jubiläumsjahr 2012 herausgegeben hat.Vom Silber zum Silizium vereint die interessante und wertvolle
Geschichte der Bergstadt von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auf über
160 Seiten haben sich die Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und
Kultur mit den Ereignissen von den Silberfunden vor 850 Jahren und der
daraus folgenden Besiedlung bis zum heutigen weltweit bedeutenden
Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort befasst. Eine Lektüre für
junge und alte Leser gleichermaßen. Das vorliegende Buch ein unter-
haltsamer Streifzug durch die über 800-jährige Geschichte Freibergs.**Das Buch ist zum Preis von 24,90 Euro erhältlich, u. a. in der
Tourist-Information auf der Burgstraße und in Freiburger Buchläden.**

Wir möbeln Ihren Alten auf!

JAB
ANSTOETZ

Die individuelle Gestaltung ihrer Polstermöbel, Fensterdekorationen und Fußböden sind bei uns in den besten Händen.

Raumausstattung Böhme
Obergraben 1-5 · 08294 Lößnitz
Tel. 03771 35566
mehr unter www.boehme-raum.de



ANWALTSKANZLEI
SCHULTE
Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3 **Telefon: 03774/36803**

Wir reparieren für Sie:
Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler



Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab – dauerhaft –
Wir suchen Verarbeiter

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf OT Trünzig
Telefon 03 66 08 / 901 69, Mobil: 01 73 / 382 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

Praxisgemeinschaft für Podologie
Hagen Dittrich & Beate Mosch
- staatlich geprüfte Podologen -
Am Talblick 5 | 08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



Immer erreichbar ☎ (03771) 454257

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Schneeberg, Hartensteiner Straße 10 Tel. (03772) 28143
Schlema, Hohe Straße 2 Tel. (03772) 23604
Bockau, Schneeberger Straße 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Straße 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann
Natursteinideen für Küche · Bad · Treppen · Böden
Restaurierung
info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Lößnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr



PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de

• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



Ferien im Erzgebirge
Hotel Zum Kranichsee
Restaurant · Zimmer · Ferienwohnungen · Ferienhaus Hainberg



Das 3-Sterne Hotel „Zum Kranichsee“ bietet Hotelzimmer und Ferienwohnungen in zwei Häusern. Am liebsten bewirten wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant „Toms-Hütt“ mit erzgebirgischer Küche, Radeberger Bier und einer großen Auswahl an besonderen Weinen aus aller Welt.

Öffnungszeiten des Restaurants:
Montag - Sonntag
Küche: 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Getränkeausschank bis „Open-End“

Hotel Zum Kranichsee GmbH
Frühbusser Str. 15 • 08309 Eibenstock / OT Weitersglashütte
Tel. 03 77 52/ 67 87 - 0 • Fax: 03 77 52/ 67 87 - 77
www.hotel-kranichsee.de • anfrage@hotel-kranichsee.de

Reiseträume

Reiseträume GmbH Holiday Land
Team Beierfeld

Waschleithen Straße 8
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 - 62026
Fax: 03774 - 640035
spiegelwald@packdiekoffer.de
www.packdiekoffer.de



Reiseträume 2014

GRUPPENREISE SCHOTTLAND – WANDERN & WHISKEY

Berge & Täler rund um Ben Nevis, Besuch der vorgelagerten Inseln & Wandern am West Highland Way

09.05.-16.05.2014

- Flug ab/an Dresden via Düsseldorf nach Glasgow
- 7 Nächte im Mc Donald Hotel in Konlochleven mit HP
- 6 Wanderungen, Besuch von 2 Whiskey-Brennereien
- Transfers, Fährüberfahrten u. Eintritte lt. Programm
- Führung und Betreuung durch ASH-Bergwandrührer



Reisepreis p. P.:
ab 1595,- EUR
inkl. Reisebegleitung

**Aufkauf von
Metallschrott aller Art**

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec

metarec Metallrecycling GmbH
Bahnhofstraße 23 • 08315 Lauter-Bernsbach
Tel. (03771) 56 76 – 0
www.metarec-recycling.de
firma@metarec-recycling.de



**Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers**
Schlettau - Schwarzenberg



- moderne Grabmale aus Granit, Marmor oder Sandstein
- Grabeinfassungen, Grababdeckungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Treppen/Fensterbänke, Bodenbeläge
- Sandstein- und Porphyrestauration

Hauptsitz:
09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 0 37 33 - 6 50 04
Fax: 0 37 33 - 65 70 03
www.steinmetz-bergers.de

Filliale:
06340 Schwarzenberg
Straße des 18. März 21
Handy: 01 74 / 927 22 00
E-Mail: info@steinmetz-bergers.de

Fliesenfachbetrieb mit eigener Ausstellung

**MÜLLER
Fliesenhaus**

- pflegeleichte Bodenfliesen
- moderne Wandfliesen, praktische Badmöbel
- Verkauf, fachgerechte Planung und Ausführung vom Fachmann

Industriegebiet 4 • 09481 Elterlein
Tel. 03 73 49 / 73 05 • Fax 03 73 49 / 60 93
www.fliesenhaus-mueller.de • info@fliesenhaus-mueller.de

www.bestattungshaus-mueller.de

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Kreisverkehr am Viadukt)

03774 / 24100

Von der Verbraucherinitiative
Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter
empfohlen.

**Müller
Bestattungshaus**

